



Jahresbericht Nr. 29
2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften	4
Geschäftsstelle.....	4
Mitglieder.....	5
Themenschwerpunkte	6
Die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung	6
Kooperationen und Partner	7
Kooperationen.....	7
Weitere Partner.....	8
Aktivitäten im Jahr 2017	9
Nachhaltigkeitsmanagement und Leadership	9
Lieferkettenmanagement und Beschaffung	10
Kreislaufwirtschaft und Grüne Wirtschaft.....	10
Arbeitsplatz im Wandel	11
Nachhaltigkeitskommunikation	11
Öffentlichkeitsarbeit	12
Website.....	12
Social Media.....	12
Externe Auftritte.....	13
Medien	13
Dank	13
Revisionsbericht und Jahresrechnung 2017	14

Vorwort

Als der Verband für nachhaltiges Wirtschaften verstärkten wir im Berichtsjahr unser Tun in den vier Themenfeldern Nachhaltige Lieferketten, Kreislaufwirtschaft, Arbeitsplatz im Wandel sowie Nachhaltigkeitskommunikation. Dies zum Beispiel mit einem Anlass zu Nachhaltigkeit in landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten, der Lancierung der Veranstaltungsreihe **fokuskreislaufwirtschaft** oder der Weiterführung und -entwicklung unseres Projektes „Focused Reporting – eine Chance für Schweizer Unternehmen“, im Rahmen dessen wir 2017 Partner bei der grössten schweizweiten Analyse von Nachhaltigkeitsberichten waren (Seite 10/11).



Das Projekt ThinkPACT, welches wir 2016 starteten, ist zudem nun zu einem Abschluss gekommen. Die Ergebnisse wurden in Form eines Playbooks – ein Spielbuch für Gesundheit, Wohlstand und Glück – sowie einer Website mit weiteren Instrumenten für mehr Kreativität bei der Zusammenarbeit, vor allem auch bei Nachhaltigkeitsprojekten, veröffentlicht (Seite 9). Dank einer grosszügigen Spende, können wir nun die unkonventionell angedachten Wege weiter verfolgen. Herzlichsten Dank dafür, und wir bleiben dran!

Die Anzahl unserer Mitglieder ist dieses Jahr leider etwas zurückgegangen, derzeit sind noch 330 Unternehmen und Organisationen Teil unseres Verbandes. Die Anzahl der Austritte konnte im Vergleich zum Vorjahr jedoch deutlich reduziert werden. Ausserdem konnten wir 17 neue Unternehmen für ein Engagement in unserem Verband gewinnen (Seite 5). Wir bleiben somit einer der wichtigsten Verbände zum Thema nachhaltiges Wirtschaften in der Schweiz und um diese Stellung weiter auszubauen, gilt es in den nächsten Jahren unsere Anstrengungen zu verstärken.

Veränderungen stehen auch bei unserer Geschäftsstelle an. Unsere Geschäftsleiterin Seta Thakur verlässt uns per Ende Mai, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zuzuwenden. Wir bedauern dies sehr und bedanken uns bei ihr herzlich für das engagierte und menschliche Führen unserer Organisation. Märssi! Dafür freuen wir uns, ein neues Mitglied im öbu-Team willkommen heissen zu dürfen: Olmar Albers übernimmt ab Mitte Juni die operative Leitung des Verbands. Mehr über ihn erfahren Sie [hier](#).

Ein ganz besonderer Dank gebührt wie immer unseren Mitgliedern und Partnern, die sich unermüdlich für eine nachhaltige Schweizer Wirtschaft einsetzen, dem öbu-Team, das sich durch engagiertes und ideenreiches Mitwirken auszeichnet und dem ganzen Vorstand, der durch kritische Würdigungen und kreatives Einbringen den Verband mitgestaltet.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Hunziker'. The signature is fluid and stylized, with a large initial 'C' and 'H'.

Christian Hunziker
öbu-Präsident und VRP / CEO Hunziker Partner AG

öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

öbu ist der Verband für nachhaltiges Wirtschaften in der Schweiz und zählt 330 Unternehmen und Organisationen zu seinen Mitgliedern. Diese streben eine prosperierende Wirtschaft an und nehmen gleichzeitig ihre ökologische und soziale Verantwortung wahr. öbu unterstützt seine Mitglieder dabei, Nachhaltigkeitsmanagement als strategisches Instrument zur Weiterentwicklung des Unternehmens zu nutzen. Hierfür bietet der Verband Know-how und praxisnahe Umsetzungshilfen, insbesondere auch für KMU, fördert die Verbreitung von Best Practices und analysiert zukunftssträchtige Lösungsansätze für globale Herausforderungen.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für unseren Verband, ein Unternehmen unter Einbezug von ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen langfristig auf dem Markt zu positionieren. Durch diese Rundumsicht können Unternehmen auf Herausforderungen wie Ressourcenknappheit, Umweltrisiken oder gesellschaftliche Konflikte frühzeitig reagieren und stellen sicher, dass ihr Geschäftsmodell mit der aktuellen Entwicklung Schritt hält.

Geschäftsstelle

öbu beschäftigte im Berichtsjahr Mitarbeitende, deren Pensum durchschnittlich 4.3 Vollzeitäquivalenten (inkl. einer Praktikumsstelle zu 100%) im Jahr entsprach. Zusätzlich waren für das öbu-Sonderprojekt ThinkPACT 0.4 Vollzeitäquivalente auf Mandatsbasis an die Geschäftsstelle angegliedert.

Für die Geschäftsstelle waren 2017 folgende Mitarbeitende tätig:

- Seta Thakur, Geschäftsleiterin (90%)
- Simone Nägeli, Projektleiterin und Kommunikation (80%, bis Dezember)
- Martine Olinger, Mitarbeiterin Kommunikation (80%, bis Juli)
- Sunna Seithel, Praktikantin Kommunikation (100%, ab September)
- Andrea Ramisberger, Accounting und Dienste (60%, bis Dezember)
- Annalis Nievergelt, Accounting und Dienste (60%, ab November)
- Michael Vanek, Projektleiter (80%)
- Sabine Walker, Assistenz und Administration (50%, bis Juni)
- David Weiss, Projektleiter (80%)
- Susanne Wittig, Projektleitung ThinkPACT (40%, Mandat, bis Dezember)

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- Christian Hunziker (Präsident), VRP/CEO, Hunziker Partner AG
- Dr. Ruth E. Blumer Lahner (Vizepräsidentin), Head Regulatory Affairs, Sustainability und SHEQ, Kolb Distribution Ltd.
- Dr. Arthur Braunschweig, Geschäftsführender Partner, E2 Management Consulting AG
- Prof. Dr. Claus-Heinrich Daub, Dozent am Institut für Unternehmensführung, FHNW, und Privatdozent, Universität Basel
- Cornelia Diethelm, Leiterin Direktion Nachhaltigkeit & Issue Management, Migros-Genossenschafts-Bund
- Karin Friedli, Gründungspartnerin und Mit-Inhaberin der tinkla GmbH (seit Juni)
- Andreas Knörzer, Head of Business, Sustainable and Thematic Boutique, Vontobel Asset Management
- Kristine Schulze, Leiterin Corporate Responsibility, Helvetia Versicherungen (seit Juni)
- Peter Wellauer, Leiter Bauplaner, Beteiligungen und Mandate, Holcim (Schweiz) AG (bis September)

Mitglieder

Per Ende 2017 zählte der Verband 330 Unternehmen und Organisationen zu seinen Mitgliedern. Der Grossteil ist schon seit Jahren im Verband aktiv (etliche seit der Gründung 1989) und setzt sich mit diversen Massnahmen und kontinuierlich für Nachhaltigkeit im Unternehmen ein. Die Mitglieder vertreten unterschiedlichste Branchen.

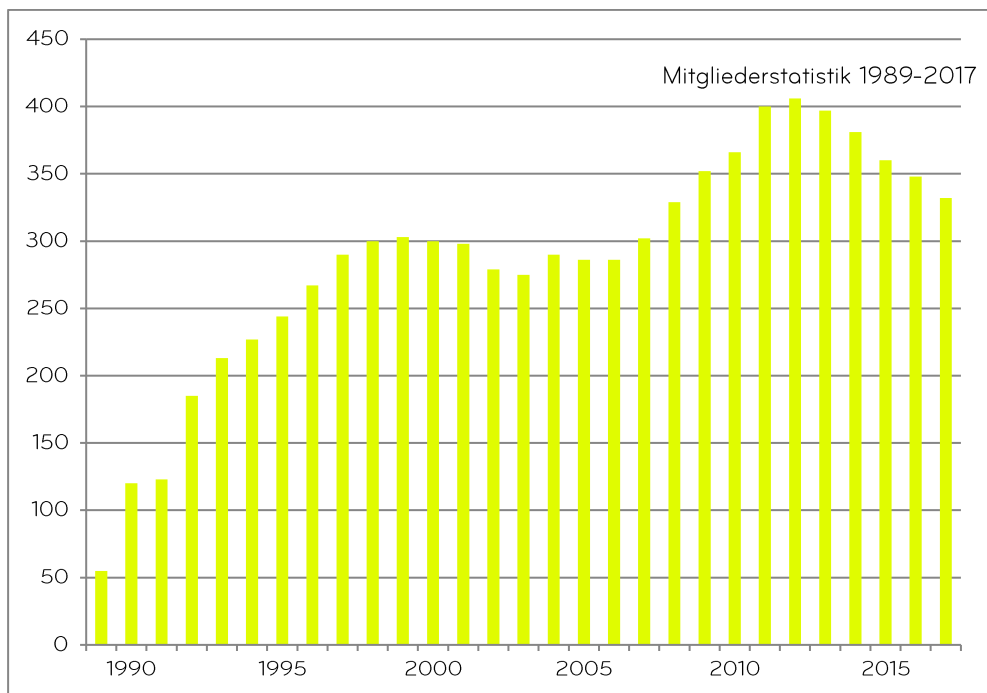


Abb. 1: Entwicklung der Mitgliederanzahl bei öbu seit Gründung des Verbandes bis Dezember 2017.

Im Jahr 2017 erfolgten 17 Eintritte und 30 Austritte. Die Mitgliederzahl ist seit 2013 leicht rückläufig, wobei es uns mit der Profilschärfung der letzten zwei Jahre gelungen ist, neue Unternehmen als Mitglieder für unseren Verband zu gewinnen und die Anzahl der Austritte pro Jahr zu verringern (s. Abb. 1).

Eintritte 2017:

- Allgemeine Baugenossenschaft Zürich
- Antonio Bauen, c/o Consaba
- bb trading werbeartikel ag
- BHP - Brugger und Partner AG
- Catch a Car AG
- Frei Fördertechnik AG
- FRIPOO Produkte AG
- Global Compact Network Switzerland
- IKEA AG
- Lagerhäuser Aarau AG
- Neidhart + Schön AG
- Pfister Vorhang Service AG
- RethinkResource GmbH
- SANTIS AG
- Terra Institute Schweiz
- tinkla GmbH
- Tricopian (Switzerland) Sàrl / GmbH

[Zur vollständigen Mitglieder-Übersicht](#)

Themenschwerpunkte

öbu versteht Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie, was langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft sichert. Dazu gehört auch der strategische Entscheidung, die soziale und ökologische Verantwortung (Corporate Responsibility) wahrzunehmen, um dadurch den ökonomischen Erfolg auf eine verantwortungsvolle und sichere Basis zu stellen (übergeordnetes Thema „Nachhaltigkeitsmanagement und Leadership“). öbu hat 2015 aufgrund der aktuellen Megatrends, der 17 UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung und entsprechend der Mitgliederbedürfnisse vier Themenschwerpunkte identifiziert, auf die sich der Verband derzeit fokussiert (s. Abb. 2).



Abb. 2: Die vier Themenschwerpunkte von öbu: Nachhaltiges Lieferkettenmanagement & Beschaffung, Kreislaufwirtschaft & Grüne Wirtschaft, Arbeitsplatz im Wandel sowie Nachhaltigkeitskommunikation.

Die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Unsere Themenschwerpunkte beziehen sich auf die aktuellen nachhaltigkeitsbezogenen Herausforderungen in der Schweiz, aber auch auf globaler Ebene. Wir orientieren uns u. a. an den internationalen Vorgaben der von der UNO-Staatengemeinschaft im September 2015 verabschiedeten Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit ihren 17 Zielen ([Sustainable Development Goals, SDG](#)). öbu unterstützt Unternehmen dabei, einen aktiven Beitrag zu den SDG zu leisten und diesen auch zu messen.



Abb. 3: Die 17 UN Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Lieferkettenmanagement und Beschaffung: Nachhaltiges Lieferkettenmanagement hilft Unternehmen, Risiken besser zu managen, Transparenz und Produkterückverfolgbarkeit zu erhöhen sowie innovative Produkte zu entwickeln (Ziel Nr. 8). öbu unterstützt Mitgliedsunternehmen mit Informationen und Instrumenten dabei, nachhaltige Beschaffungsprozesse einzuführen und

Nachhaltigkeit ins Lieferkettenmanagement zu integrieren. Gleichzeitig trägt öbu das Thema so in Wirtschaft und Gesellschaft (12) und fördert die nachhaltige Verbesserung der bestehenden Lieferketten zugunsten einer intakten Umwelt (14, 15).

Kreislaufwirtschaft: Unternehmen sind mit schwindenden Ressourcen, steigenden Rohstoffpreisen und Reputationsrisiken durch Umweltverschmutzung und Klimawandel konfrontiert. Geschäftsmodelle, welche auf einen geschlossenen Kreislauf setzen, bergen derweil ein riesiges wirtschaftliches und ökologisches Potenzial (7, 9). Um die Kreislaufwirtschaft in der Schweiz voran zu treiben, setzt öbu auf die Sensibilisierung der Unternehmen und unterstützt auf politischer Ebene die Ausgestaltung förderlicher Rahmenbedingungen (11, 12).

Arbeitsplatz im Wandel: Der Schweizer Arbeitsmarkt ist geprägt von technologischem Fortschritt, dem Fachkräftemangel und einer alternden Erwerbsbevölkerung. Um qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten, müssen Unternehmen flexible Arbeitsformen, Diversität und Inklusion fördern und die Mitarbeitenden bei der Schaffung einer nachhaltigen Unternehmenskultur mit einbeziehen (3, 4, 5). öbu vermittelt Ansätze und Praxisbeispiele und fördert so den Dialog zwischen den Anspruchsgruppen sowie eine zeitgemässe Unternehmenskultur (8).

Nachhaltigkeitskommunikation: Die Anforderungen bezüglich der Berichterstattung von Unternehmen nehmen international zu. Die transparente Kommunikation über finanzielle und nicht-finanzielle Kennzahlen wird für ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement und die Weiterentwicklung des Unternehmens immer wichtiger (8). öbu agiert als Drehscheibe und Vernetzer (17), informiert zu Best Practices, unterstützt Unternehmen bei der individuellen Standortanalyse und fördert schliesslich das Bewusstsein in Wirtschaft und Gesellschaft (11, 12).

Kooperationen und Partner

öbu arbeitet in zahlreichen Projekten mit anderen Verbänden und Organisationen zusammen. Daneben pflegen wir nationale und internationale Partnerschaften.

Kooperationen

Bund:

- Bundesamt für Energie BFE
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Verbände:

- economiesuisse
- Industrie 2025
- swisscleantech
- Swissmem

Weitere:

- Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL
- Business School Lausanne BSL
- engageability
- Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
- Impact Hub Zürich
- ISEAL Alliance
- PUSCH – Praktischer Umweltschutz Schweiz
- Reffnet.ch
- RepRisk
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Mitarbeit in externen Gremien:

- Externe Begleitgruppe des Bundes zur Agenda 2030 (Seta Thakur)
- Jury: myclimate Klimawerkstatt (Michael Vanek)
- Jury: ZKB-KMU-Preis (Seta Thakur)
- Patronat: Work Smart Initiative (Seta Thakur)

Weitere Mandate:

- mobitool – Plattform für Mobilitätsmanagement: Mitglied der Trägerschaft

Offizieller Partnerverband von:



Mitglied des:



öbu ist offizieller Global Network Partner des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) in der Schweiz. Unsere Themenschwerpunkte sind auf die "Vision 2050" und die Agenda "Action 2020" des WBCSD abgestimmt. öbu orientiert sich aber nicht nur strategisch am globalen Netzwerk, sondern informiert die Mitglieder über aktuelle Tools und Publikationen des WBCSD und übernimmt, wo angebracht, einzelne Projekte konkret für die Schweiz. www.wbcd.org

Mit dem Beitritt zum UN Global Compact als „Participant and Stakeholder“ setzt sich öbu dafür ein, dass die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung von Schweizer Unternehmen und öbu-Mitgliedern über die Landesgrenzen hinausgeht. Das Network Switzerland, zu dem öbu enge Kontakte pflegt, dient als offizielle Schweizer Plattform und Bindeglied zwischen der Schweiz und dem Global Compact. www.globalcompact.ch

UN Global Compact – Communication on Engagement 2017

Aufgrund einer im Jahr 2016 bestätigten Kooperationsvereinbarung war öbu am 2. Februar 2017 offizieller Partner des First Swiss Global Compact Network Dialogue. Der Verband unterstützte die Veranstaltungspromotion und führte einen Workshop in Zusammenarbeit mit zwei Mitgliedsunternehmen durch. Zudem weisen öbu und Global Compact Network Switzerland gegenseitig in ihren Online-Agenden regelmässig auf öffentliche Veranstaltungen des Partners hin.

Weitere Partner

B.A.U.M. - eco.ch - enterprise europe network EEN - Euresearch - Center for Corporate Reporting - Gewerbeverband Basel-Stadt - GreenBuzz - Handelskammer beider Basel - HEIG VD - Impact Hub Bern - Insurance Institute of Switzerland IIS - Klimastiftung Schweiz - Lifefair Forum - nachhaltig wirkt - oikos St. Gallen - procure.ch - respACT - sanu future learning ag - Schweizer Kader Organisation SKO - Schulz Kommunikation - South Pole - Swiss Climate - Swiss Excellence Forum - Swiss Sustainable Finance - Swiss Textiles - Swissbau - WWF Schweiz.

Spezial-Sponsoring



Aktivitäten im Jahr 2017

Nachhaltigkeitsmanagement und Leadership

Veranstaltungen

Im Jahr 2017 fanden insgesamt drei öbu-Praxisseminare statt. Diese Veranstaltungen zu den verschiedenen öbu-Themen bieten Hintergrundwissen und konkrete Best Practice-Beispiele aus Unternehmen. Auf den praxisorientierten Infoteil folgt jeweils ein Networking-Apéro. Insgesamt nahmen 110 Personen an den drei öbu-Praxisseminaren teil. Eine Veranstaltung davon fand im übergeordneten Themenbereich „Nachhaltigkeitsmanagement und Leadership“ statt:

- öbu-Praxisseminar: L'engagement des collaborateurs: un facteur clé de succès de votre stratégie durable, 19. Januar 2017; mit WeACT, EPFL Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne, euforia und Swisscom

Forum ö 2017: Digitale Wirtschaft und Nachhaltigkeit

Am Forum ö 2017 diskutierten über 200 Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft in Basel über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für eine nachhaltige Wirtschaft. Die Referenten des Forum ö 2017 waren sich einig, dass Nachhaltigkeit und Digitalisierung Hand in Hand gehen sollten. Wird das Potenzial der digitalen Transformation richtig genutzt, ergeben sich für Unternehmen neue, innovative Geschäftsmodelle, welche die nachhaltige Entwicklung vorantreiben. Hierfür müssen Unternehmen sich trauen, ihre Komfortzone zu verlassen und die Digitalisierung bewusst für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens einzusetzen. Die notwendigen Daten sind oftmals bereits verfügbar und müssten lediglich entsprechend ausgewertet werden.

Das neue ‚ö2ö-Pitch‘-Format, welches fünf Unternehmen ermöglichte, in jeweils 60 Sekunden digitale bzw. digital-basierte Produkte, Dienstleistungen und Prozesse, die zur Nachhaltigkeit im Unternehmen beitragen können, zu präsentieren, fand grossen Zuspruch und wird deshalb auch in Zukunft Bestandteil des Forum ö sein.

Sonderprojekt ThinkPACT

2017 war in vielfältiger Hinsicht ein Konsolidierungsjahr für ThinkPACT. Das von öbu 2016 lancierte Projekt hatte zum Ziel, neue Wege der Zusammenarbeit für eine nachhaltige Wirtschaft zu beschreiben und so Schweizer Entscheidungsträger für das Thema zu sensibilisieren. Der 2016 gewählte kreative Kopf des Projektes, Jerónimo Calderón, gründete zunächst Amanitas, eine Bewegung offener, nachhaltigkeitsinteressierter Menschen, die sich ungewöhnliche Fragen stellen: Was passiert, wenn wir uns von Zielen lösen? Wenn wir mehr Raum für Improvisation und Kreativität schaffen? Welche Gespräche und Projekte finden statt, wenn wir nicht nach der beruflichen Rolle des Gegenübers fragen, sondern den Menschen ins Zentrum rücken? In einem intensiven Prozess, der sich u.a. an Otto Scharmers Theory U und am Hocracy-Konzept orientierte, entstand so das Happy [Bern] Lab an der Bürglenstrasse 35, Bern, ein offener Ort der nachbarschaftlichen und kreativen Begegnung, wo Werte, Wünsche und Ideen im Zentrum standen. Im Februar 2018 veröffentlichte das Amanitas-Team die Quintessenz der gemachten Erfahrungen in Form eines Spielbuchs für Gesundheit, Wohlstand und Glück – dieses wurde allen öbu-Mitgliedern in gedruckter Form zugestellt sowie mittels der Website www.amanitas.cc ergänzt.

Begleitet wurde der Prozess von einem interdisziplinären Beirat:

- Dr. Sibyl Anwander, Abteilungsleiterin Ökonomie und Innovation, BAFU
- Dr. Ursula Brunner, Ettlerruter Rechtsanwältin und Mäzenin ThinkPACT
- Dr. René Buholzer, Generalsekretär, Interpharma
- Prof. Dr. Gerhard Buurman, Professor für Design, Hochschule Pforzheim

- Prof. Dr. Stefan Schaltegger, Leiter Centre for Sustainability Management, Leuphana Universität Lüneburg
- Seta Thakur, Geschäftsleiterin, öbu

Infothek: Basisinformationen zu Nachhaltigkeit im Unternehmen

Nachdem die Plattform Proofit Ende 2014 eingestellt worden war, erhielt öbu vom Bundesamt für Energie BFE den Auftrag, die Inhalte der Plattform in die neue öbu-Website zu überführen. In der Folge erarbeitete öbu ein Konzept zur Übertragung, Aktualisierung und weiteren Nutzung der Inhalte im Kontext der übrigen öbu-Services. Die Übertragung wurde per Ende 2016 abgeschlossen. Die neu aufbereiteten Inhalte sind nach der erfolgreichen Verknüpfung mit den übrigen Website-Inhalten seit Frühjahr 2017 in Form einer Infothek via www.oebu.ch zugänglich. Mit der Infothek bietet öbu neben allgemeinen Informationen zu Nachhaltigkeit im Unternehmen vermehrt Inhalte, die sich speziell an Einsteiger richten, also Unternehmen, die bezüglich Nachhaltigkeitsmanagement noch am Anfang stehen.

Klimaplattform der Wirtschaft - Regionen Basel und Zürich

Die Klimaplattform der Wirtschaft Region Basel (www.klimaplattform-basel.ch) ist eine Plattform zur Förderung und Umsetzung von Klimaschutz- und Ressourceneffizienz-Massnahmen in Unternehmen. öbu tritt bei diesem Angebot seit Juni 2016 als Netzwerkpartner auf. 2017 fanden in der Region vier Business Lunches statt. Thematisch standen die Themen Elektromobilität, Dekarbonisierung und Fernwärme, Gebäudetechnik und Innovationen im Fenster- und Fassadenbau im Fokus der gut besuchten Anlässe. Die Klimaplattform der Wirtschaft Region Basel hat sich gut etabliert und kann weiterhin auf starke Partner zählen.

Aufgrund des grossen Erfolges in Basel wurde beschlossen, auch in Zürich eine Klimaplattform der Wirtschaft nach dem Public-Private-Partnership-Prinzip aufzubauen. Im August 2017 wurde bei der Freitag lab. ag der Gründungsanlass durchgeführt. Im November fand der zweite Anlass statt; thematisch standen Wetter- und Klimarisiken und Klimaresilienz im Fokus. öbu ist auch in Zürich als Netzwerkpartner tätig. Neben 11 Partnerunternehmen sind weitere Verbände und Organisationen an der Klimaplattform Zürich beteiligt (www.klimaplattform-zuerich.ch).

Lieferkettenmanagement und Beschaffung

Veranstaltungen

- öbu-Praxisseminar: Nachhaltigkeit in landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten, 10. Mai 2017; mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Chocolats Halba, Emmi und Biopartner Schweiz

Kompass Nachhaltigkeit

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Pusch und mit finanzieller Unterstützung des SECO hat öbu Anfang 2017 den Kompass Nachhaltigkeit (www.kompass-nachhaltigkeit.ch) neu lanciert. Dabei handelt es sich um eine Informationsplattform, die Unternehmen dabei unterstützt, Beschaffung und Lieferkettenmanagement nachhaltig zu gestalten. Neben Merkblättern zum nachhaltigen Beschaffen verschiedener Produkte, beschreibt der Kompass einen Managementprozess, welcher Unternehmen bei der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in ihr Lieferketten- und Beschaffungsmanagement hilft. 2017 lancierte öbu einen Newsletter, der dreimal jährlich über Aktuelles aus dem Fachgebiet berichtet.

Kreislaufwirtschaft und Grüne Wirtschaft

Veranstaltungsreihe „fokuskreislaufwirtschaft“

Am 14. November 2017 startete die von öbu und swisscleantech ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe **fokuskreislaufwirtschaft** mit einem branchenspezifischen Anlass zum Thema „Ge-

bäude als Ressourcenlager". Neben ausgewählten Branchen werden vor allem spezifische Themen, im Rahmen welcher beispielsweise Fragen zu Designprinzipien, Materialien oder Geschäftsmodellen diskutiert werden, Teil dieser Veranstaltungsreihe sein. Pioniere der Kreislaufwirtschaft machen dabei den internationalen Stand der Technik direkt erfahrbar und präsentieren praktische Beispiele aus ihrem Unternehmen.

Jede Veranstaltung beginnt mit der Einordnung des Veranstaltungsthemas in den Kontext des Megatrends Kreislaufwirtschaft. Nach den Inputreferaten wird im interaktiven Teil dem direkten Austausch zwischen allen anwesenden Experten und Praktikern Raum gegeben. In kleinen Gruppen können die Teilnehmenden das Gehörte anhand eigener Erfahrungen und Herausforderungen einordnen und mögliche Anwendungen im eigenen Betrieb diskutieren. Als Teilnehmende werden gezielt die zum aktuellen Thema passenden Unternehmen und Akteure angesprochen, so dass ein vertiefter Austausch unter Fachleuten entstehen kann.

Veranstaltungsreihe „Messen, optimieren, profitieren“

In Kooperation mit dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich führte öbu 2017 zwei Halbtages-Veranstaltungen zur Ressourceneffizienz in Unternehmen durch: Die erste wendete sich am 13. September vor allem an Vertreter der MEM-Industrie; die zweite am 29. November an Vertreter der Lebensmittel-Industrie. Anstoss der Zusammenarbeit war das seit 2014 bestehende Projekt „Legal Compliance Plus (LC+)“, mit dem das AWEL Unternehmen für die Wirtschaftlichkeit freiwilliger und proaktiver Effizienzmassnahmen, die über das gesetzlich Vorgeschriebene hinausgehen, sensibilisieren möchte.

Die Veranstaltungsreihe wird 2018 zum Vertiefungsthema „Optimieren“ mit einer weiteren Veranstaltung in der zweiten Jahreshälfte fortgesetzt.

Weitere Veranstaltungen

- ABS-Geldgespräch: In der Natur gibt es nur Nährstoff, 9. Februar. Veranstaltung über „Cradle to Cradle“; mit der Alternativen Bank Schweiz und Michael Braungart, Leuphana Universität Lüneburg

Arbeitsplatz im Wandel

Veranstaltungen

- Flüchtlings-Integrationsdialog 2017: Gemeinsam viel bewegen, 22. November; mit IKEA Schweiz

Des Weiteren wurden Veranstaltungen, Aktivitäten und Instrumente von Partnerorganisationen aktiv beworben und Unterstützung bei der Expertensuche geleistet.

Nachhaltigkeitskommunikation

Veranstaltungen

- öbu-Praxisseminar: Aktuelle Entwicklungen beim Nachhaltigkeitsreporting: Mehrwert für Unternehmen?, 16. März; mit BSD Consulting, Sustainerv und Swisslife
- Focused Reporting – eine Chance für Schweizer Unternehmen. Workshop für teilnehmende Unternehmen und Experten, 26. Oktober; mit engageability, Business School Lausanne, Rep-Risk und BAFU

Projekt „Focused Reporting – eine Chance für Schweizer Unternehmen“

Die Förderung einer ganzheitlichen und transparenten Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Schweiz – das ist das Ziel des von engageability und öbu in Zusammenarbeit mit RepRisk initiierten Analyseprojekts „Focused Reporting – eine Chance für Schweizer Unternehmen“. Das in

den Vorjahren unter dem Namen „Nachhaltigkeitsberichterstattung – quo vadis?“ laufende Projekt wurde 2017 auf diversen Ebenen erweitert: Zum einen wurde die Analyse der Material Transparency mit dem Gap Frame der Business School Lausanne, unserem neuen Projektpartner, erweitert. Basis ist nach wie vor die Reporting Matters-Methodik des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). Zum anderen wurden erstmals 101 Berichte analysiert; es handelt sich also um eine Schweizer Grundlagenbewertung anhand derer bei zukünftigen Analysen Trends der Berichterstattung ermittelt werden können (Baseline-Assessment). Ein grosser Dank gebührt in dem Zusammenhang der Expertengruppe, welche das Kernteam beim Qualitätscheck der Analyse intensiv unterstützte. Die Ergebnisse wurden im Oktober im Teilnehmerkreis präsentiert und diskutiert. Zur Dokumentation, welche die Teilnehmenden erhielten, gehörten die individuellen, unternehmensspezifischen Ergebnisse der Auswertung inklusive Verbesserungsvorschläge. Neu stehen die Ergebnisse zudem online auf www.focusedreporting.ch einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Einerseits, um die aktuellen Trends und Praktiken aufzuzeigen und andererseits, um weitere Unternehmen bei der Umsetzung der drei Eckpfeiler einer ganzheitlichen und transparenten Berichterstattung – Vollständigkeit, Glaubwürdigkeit, Relevanz – zu unterstützen

Expertengruppe 2017:

- Albert von Däniken, Auditor, SGS Société Générale de Surveillance SA
- Prof. Dr. Claus Heinrich Daub, Dozent, Institut für Unternehmensführung, FHNW
- Barbara Dubach, Gründerin und Geschäftsführerin, engageability
- Susanna Fieber, Stv. Bereichsverantwortliche – Kooperation und Dialog, BAFU
- Doris Hauser, Leiterin Nachhaltigkeitsresearch, FormaFutura Invest
- Manjit Jus, Leiter des Bereichs Sustainability Application & Operations, Robeco SAM
- Britta Margraf, Bereichsleitung Lieferkette, RepRisk
- Dr. Katrin Muff, Dekan, Business School Lausanne
- Damian Oettli, Leiter Abteilung Konsum und Wirtschaft, WWF Schweiz
- Seta Thakur, Geschäftsleiterin, öbu
- Peter Teuscher, Mitbegründer, Partner und Geschäftsführer, BSD Consulting
- Herbert Winistörf, Dozent und Zentrumsleiter Fachstelle Corporate Responsibility, ZHAW
- Peter Zollinger, Leiter Impact Research, Globalance Bank

Öffentlichkeitsarbeit

Website

Neben Nachhaltigkeits- und Mitgliedernews sowie einer umfassenden Agenda bietet die Website neu eine Jobbörse für Stellen aus dem Bereich nachhaltige Wirtschaft sowie exklusiv für jedes Mitglied ein eigenes Unternehmensprofil. Die Besucherzahl der Website konnte gegenüber 2016 fast verdoppelt werden. Sie wurde im Monat von durchschnittlich 6100 Nutzern (2016: 3900) besucht und verzeichnete rund 95'500 Seitenzugriffe (2016: 19'000), Tendenz steigend. 2017 versandte öbu insgesamt 8 Newsletter und 5 Event-Mailings. Zusätzlich konnte im Dezember ein Job-Newsletter sowie Themenupdates zu unseren vier Themenfeldern eingerichtet werden. Die Mails werden je nach Einstellung des Abonnenten täglich, wöchentlich oder monatlich - jedoch nur, wenn es einen neuen Eintrag gibt - verschickt.

Social Media

Die sozialen Medien haben sich zu einem wichtigen Kommunikationsmittel von öbu entwickelt. Der Verband bewirtschaftet eine LinkedIn-Seite (öbu - Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften: 363 Follower) und einen Twitter-Kanal (oebu_ch: 822 Follower). Diese beiden Kommunikationskanäle dienen als dialogisches Instrument für die Kommunikation mit Schweizer Unternehmen, aber auch mit Partnern, der breiteren Öffentlichkeit sowie den Medien. Dank Social Media erreicht der Verband ein grösseres Publikum, Multiplikatoren werden direkt angesprochen und das professionelle Netzwerk wird gestärkt.

Externe Auftritte

öbu-MitarbeiterInnen und Vorstandsmitglieder waren im Jahr 2017 an diversen Fachveranstaltungen als ReferentInnen und ModeratorInnen aktiv. Beispielsweise moderierte **David Weiss** am 31. März einen Workshop am „CSR-Forum Schweiz“ zur Verantwortung in globalen Rohstoff-Lieferketten. **Ruth Blumer Lahner** informierte am 4. April im Basiskurs für Umweltbeauftragte der Swissem über Öffentlichkeitsarbeit und Umweltberichte und **Michael Vanek** hatte am 15. Mai die Co-Leitung der Fokusgruppe Kreislaufwirtschaft mit dem Titel „Zuckerbrot und Peitsche: Welche umweltpolitischen Instrumente sind wirksam und fördern Innovation?“, einem Event von swisscleantech, inne. Anlässlich des vom Bund organisierten Dialoges 2030 für nachhaltige Entwicklung am 23. Oktober nahm **Seta Thakur** an einer Podiumsdiskussion teil. Des Weiteren moderierte sie am 30. Oktober ein Innovationsforum zu Nachhaltigkeitsberichterstattung am Swiss Green Economy Symposium zu „Focused Reporting – eine Chance für Schweizer Unternehmen“.

Medien

öbu unterhält eine langjährige Medienpartnerschaft mit dem Verlag galledia AG und trägt für deren Fachzeitschriften Umwelt Perspektiven, Organisator, Management & Qualität, und Safety Plus regelmässig fachliche Inhalte bei. Ende 2016 hat öbu zudem die Partnerschaft mit der Carpe Media GmbH erneuert und auf deren nachhaltigem Lifestyle-Portal (www.nachhaltigleben.ch) eine neue Rubrik für nachhaltige Unternehmensportraits geschaffen (Zukunftsgestalter).

Der Verband wird regelmässig von diversen Medien wegen Stellungnahmen oder der Vermittlung von ExpertInnen angefragt und gibt im Sinne der Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen in der Wirtschaft gerne Auskunft. So veröffentlichte öbu 2017 u.a. Stellungnahmen zur Energiestrategie 2050 und zur Konzernverantwortungsinitiative.

Dank

In der Phase der strategischen Weiterentwicklung mit dem Ziel, die Dienstleistungen auf alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit auszuweiten, ist unser Verband auf eine verstärkte Mittelbeschaffung angewiesen. Acht ausserordentlich engagierte Mitgliedsunternehmen haben deshalb ihre Unterstützung in Form eines Solidaritätsbeitrages im Jahr 2017 fortgesetzt. Zudem ermöglicht uns eine grosszügige Spende eines Mitglieds, die im Rahmen von ThinkPACT erarbeiteten innovativen Methoden der Kollaboration weiterzuentwickeln. Für beides bedanken wir uns ganz herzlich!

Revisionsbericht und Jahresrechnung 2017



ACT Audit & Tax AG
Renggerstrasse 71
CH-8038 Zürich

T: +41 44 480 03 20
F: +41 44 480 01 66
E: a.buehlmann@act-ag.ch

RAB: 503 619

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung

Büros in Zürich, Hünenberg und
Liechtenstein

EXPERTsuisse

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins
öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins **öbu – Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften** für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz oder Statuten entsprechen.

Zürich, 18. April 2018/1+1

ACT Audit & Tax AG

Andreas Bühmann
Dipl. Wirtschaftsprüfer, zuge-
lassener Revisionsexperte,
Leitender Prüfer

Monica Maurer
Dipl. Treuhandexpertin
Zugelassene Revisions-
expertin

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
– Bilanz
– Erfolgsrechnung
– Anhang

Bilanz per 31.12.2017 und 31.12.2016

	2017	2016
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	248'904.03	357'612.35
Forderungen aus Verbandstätigkeit		
- gegenüber Dritten	56'894.80	22'845.60
- gegenüber Mitgliedern	0.00	1'950.00
abzüglich Delkredere	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
- gegenüber Dritten	20'822.20	20'817.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	25'622.50	41'687.45
Umlaufvermögen	352'243.53	444'912.40
Sachanlagen	34'137.75	42'904.95
Anlagevermögen	34'137.75	42'904.95
Total Aktiven	386'381.28	487'817.35
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- gegenüber Dritten	34'807.85	7'572.05
- gegenüber Mitgliedern	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	140'525.40	88'460.15
Kurzfristiges Fremdkapital	175'333.25	96'032.20
Rückstellung ThinkPACT	4'423.80	247'585.41
Langfristiges Fremdkapital	4'423.80	247'585.41
Fremdkapital	179'757.05	343'617.61
Gewinnreserve (Fonds für Aktionen)	206'624.23	144'199.74
Eigenkapital	206'624.23	144'199.74
Total Passiven	386'381.28	487'817.35

Erfolgsrechnung für die Jahre 2017 und 2016

		2017	2016
		CHF	CHF
Jahresbeiträge		521'089.10	539'243.78
Debitorenverluste / Anpassung Delkredere		-4'350.00	-3'575.00
		<hr/> 516'739.10	<hr/> 535'668.78
Tagungen	Ertrag	89'750.00	78'136.65
	Aufwand	-31'535.21	-51'801.91
		<hr/> 58'214.79	<hr/> 26'334.74
Weitere Anlässe	Ertrag	1'807.93	15'481.50
	Aufwand	-1'067.45	-6'096.85
		<hr/> 740.48	<hr/> 9'384.65
ThinkPACT	Ertrag	643'161.61	187'332.14
	Aufwand	-633'413.50	-170'922.14
		<hr/> 9'748.11	<hr/> 16'410.00
Kompass Nachhaltigkeit	Ertrag	75'993.00	74'768.00
	Aufwand	-1'257.04	-8'160.75
		<hr/> 74'735.96	<hr/> 66'607.25
Weitere Projekte	Ertrag	96'123.80	52'002.83
	Aufwand	-65'384.98	-12'375.90
		<hr/> 30'738.82	<hr/> 39'626.93
Nettoerlös aus Verbandstätigkeit		690'917.26	694'032.35
Personalaufwand		-549'310.30	-554'577.20
Übersetzungen (Romandie)		-274.35	-11'874.90
Raumaufwand		-52'372.05	-53'933.25
Übriger Verwaltungsaufwand		-54'244.13	-76'210.86
		<hr/> -656'200.83	<hr/> -696'596.21
Ergebnis vor Spenden, Abschreibungen und Zinsen		34'716.43	-2'563.86
Spenden, Spezialsponsoring		44'629.65	44'629.65
Abschreibungen		-16'962.00	-25'196.00
Finanzaufwand		-226.40	-276.15
Finanzertrag		50.76	52.00
a.o. Aufwand/Ertrag		216.00	
		<hr/> 62'424.44	<hr/> 16'645.64
Jahresergebnis		62'424.44	16'645.64
Gewinnverwendung			
Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung			
Vortrag aus Vorjahr (Fonds für Aktionen)		144'199.74	127'554.10
Jahresergebnis		62'424.44	16'645.64
		<hr/> 206'624.18	<hr/> 144'199.74
Gewinnvortrag (Fonds für Aktionen)		206'624.18	144'199.74

Anhang zur Jahresrechnung 2017 und 2016

	2017 CHF	2016 CHF
Gesellschaft	öbu - Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften	
Sitz	Zürich	
UID-Nummer	CHE-107.455.419	
Präsident	Hunziker, Christian	

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Personalaufwand

Löhne und Gehälter	473'696.80	486'718.80
Leistungen Dritter	0.00	1'676.70
Ausgleichskasse	35'192.60	35'010.00
Pensionskasse	18'905.20	21'412.30
Übrige Sozialversicherungen	8'859.15	12'427.50
Sonstiger Personalaufwand	12'656.60	685.30
Total Personalaufwand	549'310.30	554'577.20

Übriger Verwaltungsaufwand

Versicherungen	1'230.60	1'173.90
Mitgliedschaften und Tagungsteilnahmen	900.00	5'525.88
Vorstand	133.90	2'503.60
IT-Kosten	10'302.99	13'144.58
Bürokosten	13'447.78	14'796.30
Beratung und Revision	5'537.50	2'500.00
PR und Gestaltung	5'490.27	22'152.65
Sonstiger betrieblicher Aufwand (inkl. VST-Kürzung)	17'201.09	14'413.95
Total übriger Verwaltungsaufwand	54'244.13	76'210.86

3. Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Vollzeitstellen	unter 10	unter 10
-----------------	----------	----------

4. Langfristige Verpflichtungen

Mietvertrag bis 31. August 2018 (mit Option)	53'933.25	53'933.25
Mietvertragsverlängerung bis 30. April 2023 (mit Option)	57'600.00	

5. Kurzfristige Verpflichtungen

Nest-Pensionskasse, Abrechnung 4. Quartal	9'694.50	
---	----------	--

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

7. Weitere vom Gesetz vorgeschriebene Angaben

Es sind keine weiteren vom Gesetz verlangten Angaben notwendig.

Impressum:

Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Uraniastrasse 20
8001 Zürich
Tel +41 44 215 63 50

info@oebu.ch
www.oebu.ch

Mai 2018